

Identifikationsnummer (IdNr.) - Antragsteller/in

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Identifikationsnummer (IdNr.) - Ehegatte

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung

Weißer Felder bitte ausfüllen oder  ankreuzen

**!** Verwenden Sie diesen Vordruck bitte nur, wenn Sie – und ggf. Ihr Ehegatte – **erstmalig** einen **Steuerfreibetrag** oder einen **höheren** Freibetrag als für 2016 beantragen. Wenn nur die Zahl der Kinderfreibeträge und/oder die Steuerklasse I in II geändert werden soll oder kein höherer Freibetrag als für 2016 beantragt wird, verwenden Sie bitte anstelle dieses Vordrucks den „Vereinfachten Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung 2017“. Die Freibeträge und alle weiteren Änderungen der Besteuerungsmerkmale werden als **elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM)** gespeichert und den Arbeitgebern in einem elektronischen Abrufverfahren bereitgestellt. Der Antrag kann vom 1. Oktober 2016 bis zum **30. November 2017** gestellt werden. Danach kann ein Antrag auf Steuerermäßigung nur noch bei einer Veranlagung zur Einkommensteuer für 2017 berücksichtigt werden.

Aus **Abschnitt D** ergeben sich die Antragsgründe, für die ein Antrag nur dann zulässig ist, wenn die Aufwendungen und Beträge in 2017 insgesamt höher sind als **600 €**. Bei der Berechnung dieser Antragsgrenze zählen Werbungskosten grundsätzlich nur mit, soweit sie **1.000 €** (bei Versorgungsbezügen 102 €) übersteigen.

Ehegatten können in **Abschnitt F** anstelle der Steuerklassenkombination III/IV oder IV/IV die Eintragung der Steuerklassen IV in Verbindung mit einem **Faktor** beantragen. Dies hat zur Folge, dass die einzubehaltende Lohnsteuer in Anlehnung an das Splittingverfahren ermittelt wird. Freibeträge werden in die Berechnung des Faktors einbezogen.

Wird Ihnen auf Grund dieses Antrags ein Steuerfreibetrag gewährt – ausgenommen Behinderten-/Hinterbliebenen-Pauschbetrag, Erhöhungsbetrag für Alleinerziehende oder Änderungen bei der Zahl der Kinderfreibeträge – und übersteigt der im Kalenderjahr insgesamt erzielte Arbeitslohn 11.000 €, bei zusammenveranlagten Ehegatten der von den Ehegatten insgesamt erzielte Arbeitslohn 20.900 €, oder wird ein Faktor eingetragen, sind Sie nach § 46 Abs. 2 Nr. 3a oder 4 des Einkommensteuergesetzes verpflichtet, für das Kalenderjahr 2017 eine **Einkommensteuererklärung abzugeben**.

Ändern sich im Laufe des Kalenderjahres die für den Freibetrag/die Steuerklasse maßgebenden Verhältnisse zu Ihren Ungunsten, sind Sie verpflichtet, dies dem Finanzamt umgehend anzuzeigen.

Nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze wird darauf hingewiesen, dass die Angabe der Telefonnummer freiwillig im Sinne dieser Gesetze ist und im Übrigen die mit diesem Antrag angeforderten Daten auf Grund der §§ 149, 150 der Abgabenordnung und der §§ 38b Abs. 2, 39 Abs. 6, 39a Abs. 2, 39f des Einkommensteuergesetzes erhoben werden.

Die Eintragungsmöglichkeiten für Ehegatten gelten für Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz entsprechend.

### **A** Angaben zur Person

Die Angaben für den Ehegatten bitte immer ausfüllen!

Antragstellende Person/Name				Ehegatte/Name					
Vorname		Ausgeübter Beruf		Vorname		Ausgeübter Beruf			
Straße und Hausnummer				Straße und Hausnummer (falls abweichend)					
Postleitzahl, Wohnort				Postleitzahl, Wohnort (falls abweichend)					
Geburtsdatum	Tag	Monat	Jahr	Religion	Geburtsdatum	Tag	Monat	Jahr	Religion
Verheiratet seit	Verwitwet seit	Geschieden seit	Dauernd getrennt lebend seit		Telefonische Rückfragen unter Nr.		Ausdruck der ELStAM gewünscht <input type="checkbox"/>		
Voraussichtlicher Bruttoarbeitslohn 2017 (erstes Dienstverhältnis)	(einschl. Sachbezüge, Gratifikationen, Tantiemen usw.)		€		(einschl. Sachbezüge, Gratifikationen, Tantiemen usw.)		€		
	darin enthaltene Versorgungsbezüge		€		darin enthaltene Versorgungsbezüge		€		
Voraussichtliche andere Einkünfte 2017 (einschließl. weiterer Dienstverhältnisse)	Einkunftsart				Einkunftsart				
	Höhe		€		Höhe		€		
Ich werde/Wir werden zur Einkommensteuer veranlagt				<input type="checkbox"/> Nein		Ja, beim Finanzamt		Steuernummer	
Ich beantrage, den Freibetrag bis zum 31.12.2018 zu berücksichtigen.				<input type="checkbox"/>		(Freibeträge für behinderte Menschen und Hinterbliebene bleiben hiervon unberührt.)			
Bei der Ausfertigung des Antrags hat mitgewirkt:				Herr/Frau/Firma, Adresse, Telefonnummer					

**B Angaben zu Kindern**

Leibliche Kinder sind nicht anzugeben, wenn vor dem 01.01.2017 das Verwandtschaftsverhältnis durch Adoption erloschen ist oder ein Pflegekindschaftsverhältnis zu einer anderen Person begründet wurde.			<b>Kindschaftsverhältnis</b>							
<b>Vorname des Kindes</b> (ggf. auch abweichender Familienname)			<b>Geburtsdatum</b>		<b>Wohnort im Inland: IdNr. des Kindes</b> <b>Wohnort im Ausland: Staat eintragen</b>		<b>zur antragstellenden Person</b>		<b>zum Ehegatten</b>	
							leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind	leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind
1										
2										
3										

**Bei Kindern unter 18 Jahren**  
Das unter Nr. \_\_\_\_\_ eingetragene Kind ist in den ELStAM noch zu berücksichtigen (Bitte Nachweis beifügen, z. B. Geburtsurkunde).

**Bei Kindern über 18 Jahre** [in den Fällen b) bis e): Nach Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung oder eines Erststudiums werden Kinder nur berücksichtigt, wenn sie keiner Erwerbstätigkeit nachgehen (Ausnahme z. B. Minijob).]  
Die Berücksichtigung in den ELStAM (ggf. für mehrere Jahre) wird beantragt, weil das Kind  
a) ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als arbeitsuchend gemeldet ist <sup>1)3)</sup>  
b) in Berufsausbildung steht (ggf. Angabe der Schule, der Ausbildungsstelle usw.) <sup>2)3)</sup>  
c) sich in einer Übergangszeit von höchstens 4 Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten oder zwischen einem Ausbildungsabschnitt und der Ableistung eines freiwilligen Dienstes (Buchstabe e) oder des freiwilligen Wehrdienstes nach § 58b des Soldatengesetzes befindet <sup>2)3)</sup>  
d) eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen kann <sup>2)</sup>  
e) ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen/entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII), einen Bundesfreiwilligendienst, einen Int. Jugendfreiwilligendienst oder einen Anderen Dienst im Ausland (§ 5 Bundesfreiwilligendienstgesetz) leistet <sup>2)</sup>  
f) sich wegen einer vor dem 25. Lebensjahr eingetretenen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht selbst finanziell unterhalten kann <sup>4)</sup>

zu Nr.	Antragsgrund	Berücksichtigung vom	Monat	Jahr	bis	Monat	Jahr
		Berücksichtigung vom	Monat	Jahr	bis	Monat	Jahr

**Kindschaftsverhältnis der unter Nr. 1 bis 3 genannten Kinder zu weiteren Personen**

zu Nr.	ist durch Tod des anderen Elternteils erloschen am:	besteht/hat bestanden zu: Name, Geburtsdatum und letzte bekannte Anschrift dieser Personen, Art des Kindschaftsverhältnisses (einschließlich Pflegekindschaftsverhältnis)

**Angaben entfallen für Kinder nicht dauernd getrennt lebender Ehegatten, für die bei jedem Ehegatten dasselbe Kindschaftsverhältnis angekreuzt ist.**

Ich beantrage den vollen/halben Kinderfreibetrag, - weil der andere/leibliche Elternteil des Kindes				<b>Nur bei Stief-/Großelternanteil:</b> - weil ich das Kind in meinem Haushalt aufgenommen habe oder ich als Großelternanteil gegenüber dem Kind unterhaltspflichtig bin
seine Unterhaltspflichtung nicht mindestens zu 75 % erfüllt und ich keinen Unterhaltsvorschuss erhalte	wegen mangelnder finanzieller Leistungsfähigkeit nicht unterhaltspflichtig ist und ich keinen Unterhaltsvorschuss erhalte	im Ausland lebt	der Übertragung lt. Anlage K auf den Stief-/Großelternanteil zugestimmt hat	
Kind(er) zu Nr.	Kind(er) zu Nr.	Kind(er) zu Nr.	Kind(er) zu Nr.	Kind(er) zu Nr.

**Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (Steuerklasse II/Freibetrag bei Verwitweten), Erhöhungsbetrag als Freibetrag**  
(Sofern die Eintragungsmöglichkeiten nicht ausreichen oder für einzelne Kinder kein Erhöhungsbetrag als Freibetrag berücksichtigt werden soll, reichen Sie bitte ein gesondertes Blatt ein.)

Das Kind/Die Kinder zu Nr.	ist/sind mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet	vom – bis	Für das Kind/die Kinder erhalte ich Kindergeld	vom – bis
Außer mir ist/sind in der gemeinsamen Wohnung eine/mehrere volljährige Person(en) gemeldet, die nicht als Kind(er) in <b>Abschnitt B</b> genannt ist/sind.				Nein Ja vom – bis
Es besteht eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, die nicht als Kind in <b>Abschnitt B</b> genannt ist.				Nein Ja vom – bis
Name, Vorname (weitere Personen bitte auf gesondertem Blatt angeben)			Verwandtschaftsverhältnis	Beschäftigung/Tätigkeit

**C Unbeschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe**

**I. Behinderte Menschen und Hinterbliebene**  
(Bei Kindern auch **Abschnitt B** ausfüllen)

<b>Nachweis</b>				ist beigefügt		hat bereits vorgelegen		
Name	<b>Ausweis/Rentenbescheid/Bescheinigung</b> ausgestellt am	unbefristet gültig	gültig bis	hinterblieben	behindert	blind/ ständig hilflos	geh- und steh-behindert	Grad der Behinderung

**II. Freibetrag wegen Förderung des Wohneigentums, Verlusten aus anderen Einkünften oder eines Verlustvortrags**

<input type="checkbox"/> wie im Vorjahr <input type="checkbox"/> Erstmaler Antrag oder Änderung gegenüber dem Vorjahr (Ermittlung bitte auf gesondertem Blatt erläutern)	EUR
---	-----

1) Die Kinder werden nur bis zum 21. Lebensjahr berücksichtigt.  
 2) Die Kinder werden nur bis zum 25. Lebensjahr berücksichtigt.  
 3) Bei Kindern, die Grundwehrdienst, Zivildienst oder befreienden Dienst geleistet haben, verlängert sich der Zeitraum der Berücksichtigung um die Dauer des Dienstes.  
 4) Berücksichtigt werden auch Kinder mit einer vor 2007 und vor dem 27. Lebensjahr eingetretenen Behinderung.

**Bitte Belege beifügen !**

III. Freibetrag für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienst- und Handwerkerleistungen									
Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt (sog. Minijobs) Art der Tätigkeit								Höhe €	
Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt Art der Tätigkeit								€	
Art der haushaltsnahen Dienstleistung(en), Hilfe im eigenen Haushalt				Name und Anschrift des Leistenden		Aufwendungen €		Erstattungen €	
Art der Pflege- und Betreuungsleistung(en), Heimunterbringung						€		€	
Art der Handwerkerleistung(en) im eigenen Haushalt						€		€	
<b>Nur bei Alleinstehenden:</b> Es besteht ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person (Name, Vorname, Geburtsdatum)									
<b>D Beschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe</b>								Erläuterungen	
<b>I. Werbungskosten der antragstellenden Person</b>								Fahrtkostenersatz des Arbeitgebers <sup>5)</sup>	
<b>1. Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte</b> (Entfernungspauschale)  Die Wege werden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen <input type="checkbox"/> privaten Kfz <input type="checkbox"/> Firmenwagen								€	
erste Tätigkeitsstätte in (Ort und Straße) - ggf. nach gesonderter Aufstellung - 1.				Arbeitstage je Woche		Urlaubs- und Krankheitstage		Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“ <input type="checkbox"/> Ja	
2.									
Tätigkeits- stätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache Entfernung (km)	davon zurückgelegte km mit eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw <sup>6) 7)</sup>			öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft <sup>6)</sup>	Aufwendungen für öffentl. Verkehrsmittel <sup>8)</sup>	EUR	
<b>2. Beiträge zu Berufsverbänden</b> (Bezeichnung der Verbände)									
<b>3. Aufwendungen für Arbeitsmittel</b> (Art der Arbeitsmittel) <sup>9)</sup> - soweit nicht steuerfrei ersetzt -									
<b>4. Weitere Werbungskosten</b> (z. B. Fortbildungskosten, Fahrt-/Übernachungskosten bei Auswärtstätigkeit) <sup>9)</sup> - soweit nicht steuerfrei ersetzt -									
<b>5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei Auswärtstätigkeit</b> <sup>11)</sup>								Abwesenheitsdauer mehr als 8 Std. Zahl der Tage <input type="text"/> x 12 €	
An-/Abreisetag (bei auswärtiger Übernachtung)		Abwesenheitsdauer 24 Std.		steuerfreier Arbeitgeberersatz					
Zahl der Tage <input type="text"/> x 12 €		Zahl der Tage <input type="text"/> x 24 €		-		€ =			
<b>6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung</b> Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden				Tätigkeitsort					
Grund <sup>9)</sup>				am		besteht voraussichtlich bis			
Eigener Hausstand am Lebensmittelpunkt:				seit					
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, in									
<b>Kosten der ersten Fahrt zum Tätigkeitsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand</b>				steuerfreier Arbeitgeberersatz					
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln		<input type="checkbox"/> mit privatem Kfz Entfernung		km x		€ =		€ - € =	
<b>Fahrtkosten für Heimfahrten</b> (nicht bei Firmenwagennutzung) <sup>7) 8) 10)</sup>									
<input type="checkbox"/> einfache Entfernung ohne Flugstrecken		km x Anzahl		x 0,30 €		=		€ - € =	
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln						€ -		€ =	
<b>Kosten der Unterkunft am Tätigkeitsort</b> (lt. Nachweis) höchstens 1.000 € im Monat						€ -		€ =	
<b>Mehraufwendungen für Verpflegung</b> <sup>9) 11)</sup>				Zahl der Tage					
täglich				€ x		=		€ - € =	
<b>Summe</b>									
								Se: €	

5) Nur Fahrtkostenersatz eintragen, der pauschal besteuert oder steuerfrei gewährt wird

6) Die Entfernungspauschale beträgt 0,30 € je Entfernungskilometer; bei anderen Verkehrsmitteln als eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw höchstens 4.500 €.

7) Erhöhter Kilometerersatz wegen Behinderung: 0,60 € je Entfernungskilometer

8) Die tatsächlichen Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten) werden nur angesetzt, wenn sie im Kalenderjahr höher sind als die Entfernungspauschale.

9) Ggf. auf gesondertem Blatt erläutern

10) Die Aufwendungen für Heimflüge oder die anstelle der Aufwendungen für Heimfahrten entstehenden Telefonkosten bitte auf gesondertem Blatt erläutern

11) Nur für die ersten drei Monate an derselben Tätigkeitsstätte/demselben Tätigkeitsort

Bitte Belege beifügen !

Übertragen in Vfg.

II. Werbungskosten des Ehegatten							Fahrtkostenersatz des Arbeitgebers <sup>5)</sup>	Erläuterungen
<b>1. Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte (Entfernungspauschale)</b> Die Wege werden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen <input type="checkbox"/> privaten Kfz <input type="checkbox"/> Firmenwagen							€	4) Siehe Fußnote 4 auf Seite 2 des Vordrucks
erste Tätigkeitsstätte in (Ort und Straße) - ggf. nach gesonderter Aufstellung -			Arbeitsstage je Woche	Urlaubs- und Krankheitstage	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“		6) Die Entfernungspauschale beträgt 0,30 € je Entfernungskilometer; bei anderen Verkehrsmitteln als eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw höchstens 4.500 €.	
1.					<input type="checkbox"/> Ja			
2.							7) Erhöhter Kilometerersatz wegen Behinderung: 0,60 € je Entfernungskilometer	
Tätigkeitsstätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache Entfernung (km)	davon zurückgelegte km mit eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw <sup>6) 7)</sup>		Aufwendungen für öffentl. Verkehrsmittel <sup>8)</sup>	EUR		8) Die tatsächlichen Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten) werden nur angesetzt, wenn sie im Kalenderjahr höher sind als die Entfernungspauschale.
<b>2. Beiträge zu Berufsverbänden</b> (Bezeichnung der Verbände)								9) Ggf. auf gesondertem Blatt erläutern
<b>3. Aufwendungen für Arbeitsmittel</b> (Art der Arbeitsmittel) <sup>9)</sup> - soweit nicht steuerfrei ersetzt -								
<b>4. Weitere Werbungskosten</b> (z. B. Fortbildungskosten, Fahrt-/Übernachungskosten bei Auswärtstätigkeit) <sup>9)</sup> - soweit nicht steuerfrei ersetzt -								10) Die Aufwendungen für Heimflüge oder die anstelle der Aufwendungen für Heimfahrten entstehenden Telefonkosten bitte auf gesondertem Blatt erläutern
<b>5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei Auswärtstätigkeit</b> <sup>11)</sup>				Abwesenheitsdauer mehr als 8 Std.				
An-/Abreisetag (bei auswärtiger Übernachtung)				Zahl der Tage <input type="text"/> x 12 €				
Zahl der Tage <input type="text"/> x 12 €				Abwesenheitsdauer 24 Std.			steuerfreier Arbeitgeberersatz	
Zahl der Tage <input type="text"/> x 12 €				Zahl der Tage <input type="text"/> x 24 €				
<b>6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung</b> Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden				Tätigkeitsort			11) Nur für die ersten drei Monate an derselben Tätigkeitsstätte/demselben Tätigkeitsort	
Grund <sup>9)</sup>				am <input type="text"/> besteht voraussichtlich bis <input type="text"/>				
Eigener Hausstand am Lebensmittelpunkt:				seit <input type="text"/>				
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, in <input type="text"/>								
<b>Kosten der ersten Fahrt zum Tätigkeitsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand</b>				steuerfreier Arbeitgeberersatz			Vermerke des Finanzamts	
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln <input type="checkbox"/> mit privatem Kfz Entfernung <input type="text"/> km x <input type="text"/> € = <input type="text"/> €				- <input type="text"/> € = <input type="text"/> €				
<b>Fahrtkosten für Heimfahrten (nicht bei Firmenwagennutzung)</b> <sup>7) 8) 10)</sup>							Summe	
<input type="checkbox"/> einfache Entfernung ohne Flugstrecken <input type="text"/> km x Anzahl <input type="text"/> x 0,30 € = <input type="text"/> €				- <input type="text"/> € = <input type="text"/> €				
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln				€ - € =			- 1.000 €	
<b>Kosten der Unterkunft am Tätigkeitsort</b> (lt. Nachweis) höchstens 1.000 € im Monat				€ - € =			- 102 €	
<b>Mehraufwendungen für Verpflegung</b> <sup>9) 11)</sup>				Zahl der Tage				
täglich <input type="text"/> € x <input type="text"/>				= <input type="text"/> € - € = <input type="text"/> €				
<b>Summe</b>								Se: €
<b>III. Sonderausgaben</b> Versicherungsbeiträge (z. B. Beiträge zu Renten-, Kranken-, Pflegeversicherung usw.) können <b>nicht im Ermäßigungsverfahren</b> geltend gemacht werden. Diese so genannten Vorsorgeaufwendungen werden beim laufenden Lohnsteuerabzug über die Vorsorgepauschale berücksichtigt.								Übertragen in Vfg.
<b>1. Renten, dauernde Lasten, schuldrechtl. Versorgungsausgleich</b> (Empfänger, Art und Grund der Schuld)								
<b>2. Unterhaltsleistungen an den geschiedenen/dauernd getrennt lebenden Ehegatten</b> lt. Anlage U und/oder Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs lt. Anlage U								
<b>3. Kirchensteuer</b> , soweit diese nicht als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer erhoben wird								
<b>4. Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung</b> (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern)								2/3 der Aufwendungen max. 4.000 € je Kind (ggf. Ländergruppeneinteilung beachten):
<b>5. Aufwendungen zur Betreuung eines Kindes</b> (Bitte auch Abschnitt B ausfüllen!)				lt. Abschnitt B Nr.	Das Kind gehört zu meinem Haushalt	vom - bis		
Das Kind <input type="checkbox"/> hat das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet. <input type="checkbox"/>				ist wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst finanziell zu unterhalten. <sup>4)</sup>			Summe zu 1-5	
Art der Aufwendungen				Höhe		steuerfreier Ersatz	€	
						€	€	

**Bitte Belege beifügen !**

<b>6. Schulgeld</b> an Privatschulen für das/die Kind(er) lt. <b>Abschnitt B</b>	Nr.	Bezeichnung der Schule	EUR	Vermerke des Finanzamts
<b>7. Spenden und Mitgliedsbeiträge</b>			<b>Bitte jeweils Bescheinigungen nach vorgeschriebenem Muster beifügen</b>	
a) Spenden und Mitgliedsbeiträge zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke				Summe zu 1-7 €
b) Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung				- 36 €
c) Spenden und Mitgliedsbeiträge an politische Parteien				- 72 €
				Se: €
				Übertragen in Vfg.

**IV. Außergewöhnliche Belastungen**

**1. Unterhalt für gesetzlich unterhaltsberechtigte und ihnen gleichgestellte Personen**  
(Bei mehreren Personen bitte gesondertes Blatt verwenden)

12) Soweit diese Beiträge nicht als Sonderausgaben bei dem Unterhaltsverpflichteten abziehbar sind.  
13) Bei Zahlung von Ausbildungshilfen in monatlich unterschiedlicher Höhe bitte Art, Höhe und Zeitraum auf gesondertem Blatt erläutern

Name und Anschrift (ggf. ausländischer Wohnsitz) der unterhaltenen Person	Identifikationsnummer (IdNr.) - der unterhaltenen Person

Familienstand, Beruf	Verwandtschaftsverhältnis zu der unterhaltenen Person	Geburtsdatum
----------------------	---	--------------

Hat jemand Anspruch auf einen Freibetrag für Kinder oder Kindergeld für diese Person?  
 Nein  Ja, für die Monate

Die unterstützte Person ist der geschiedene oder dauernd getrennt lebende Ehegatte.  Die unterstützte Person ist als Kindesmutter/Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig.  Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch können bei ihr öffentliche Mittel wegen der Unterhaltszahlungen gekürzt oder nicht gewährt werden.

Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)	vom - bis	Höhe	€
--	-----------	------	---

davon für die Basiskranken- und gesetzliche Pflegeversicherung der unterhaltsberechtigten Person tatsächlich aufgewendete Beiträge <sup>12)</sup> €

Diese Person hat a) im Unterhaltszeitraum 2017	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Öfftl. Ausbildungshilfen <sup>13)</sup>	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	Vermögen
	€	€	€	€	€
b) außerhalb des Unterhaltszeitraums 2017	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Öfftl. Ausbildungshilfen <sup>13)</sup>	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	Vermögen
	€	€	€	€	€

Diese Person lebt  in meinem Haushalt  im eigenen/anderen Haushalt zusammen mit folgenden Angehörigen

Zum Unterhalt dieser Person tragen auch bei (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)

**2. Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung:**  
 Ein Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs kommt nur in Betracht, wenn Ihnen Aufwendungen für ein volljähriges, zur Berufsausbildung auswärtig untergebrachtes Kind entstehen, für das Sie Anspruch auf einen Freibetrag für Kinder oder auf Kindergeld haben.

(Bitte auch Abschnitt B ausfüllen!)

Vorname, Familienstand	auswärtig untergebracht	vom - bis	Anschrift
------------------------	-------------------------	-----------	-----------

**3. Pflege-Pauschbetrag:** Ein Pflege-Pauschbetrag kommt in Betracht, wenn Sie oder Ihr Ehegatte eine nicht nur vorübergehend hilflose Person **unentgeltlich** in Ihrer Wohnung oder in deren Wohnung im Inland persönlich pflegen.

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person

Name und Anschrift anderer Pflegepersonen

Nachweis der Hilflosigkeit  ist beigelegt  hat vorgelegen

<b>4. Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art</b> (ggf. auf gesondertem Blatt erläutern und zusammenstellen)	Gesamt-aufwendungen	Abzüglich erhaltene oder zu erwartende Ersatzleistungen	Zu berücksichtigende Aufwendungen	Vermerke des Finanzamts
Art der Belastung (z. B. durch Krankheit, Todesfall)	EUR	EUR	EUR	Abziehbar zu 1 €
				Abziehbar zu 2 + €
				Abziehbar zu 3 + €

**Verteilung/Übertragung der Freibeträge**  
 Werbungskosten können nur bei dem Ehegatten berücksichtigt werden, bei dem sie entstanden sind. Wenn der Freibetrag im Übrigen anders als je zur Hälfte auf die Ehegatten aufgeteilt werden soll, dann geben Sie bitte das Aufteilungsverhältnis an ( : %).  
 Der dem anderen Ehegatten/Kind zustehende Behinderten-/Hinterbliebenen-Pauschbetrag soll beim Antragsteller in voller Höhe oder zu % berücksichtigt werden.  
 beim Ehegatten in voller Höhe oder zu % berücksichtigt werden.

Summe zu 1-3  
Übertragen in Vfg.  
€  
Abziehbar zu 4  
Übertragen in Vfg.  
€

**E Übertragung Freibetrag/Hinzurechnungsbetrag für**  die antragstellende Person  den Ehegatten

Der Jahresarbeitslohn aus meinem ersten Dienstverhältnis beträgt voraussichtlich nicht mehr als (bei sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern) mit

Steuerklasse I oder IV: 11.876 €  Steuerklasse II: 14.213 €  Steuerklasse III: 22.483 €  Steuerklasse V: 1.278 €

(bei Empfängern von Betriebsrenten und Versorgungsempfängern) mit

Steuerklasse I oder IV: 14.429 €  Steuerklasse II: 16.505 €  Steuerklasse III: 24.270 €  Steuerklasse V: 2.179 €

Bitte berücksichtigen Sie in meinen ELStAM für mein zweites Dienstverhältnis oder meine weiteren Dienstverhältnisse einen Freibetrag in Höhe von \_\_\_\_\_ € und einen entsprechenden Hinzurechnungsbetrag für das erste Dienstverhältnis.

(Hinweis für den Antragsteller: Der Freibetrag kann von Ihrem zweiten oder weiteren Arbeitgeber nur berücksichtigt werden, wenn Sie ihm die Höhe des Freibetrags mitteilen.)

**F Faktorverfahren für Ehegatten**

Bitte stets die Angaben in Abschnitt A vollständig ausfüllen!

Wir beantragen zur Ermittlung der Lohnsteuer jeweils die Berücksichtigung der Steuerklasse IV in Verbindung mit einem Faktor bis zum 31.12.2017.

Ich bin in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert oder in einer berufsständischen Versorgungseinrichtung versichert.   
 Antragstellende Person:  Ja  Nein   
 Ehegatte:  Ja  Nein

Ich bin in der gesetzlichen Kranken- und sozialen Pflegeversicherung versichert.   
 Zusatzbeitrag in %:  Ja \_\_\_\_\_  Nein \_\_\_\_\_   
 Zusatzbeitrag in %:  Ja \_\_\_\_\_  Nein \_\_\_\_\_

Beiträge zur privaten Krankenversicherung (nur Basisabsicherung) und zur privaten Pflege-Pflichtversicherung \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_ €

Ich habe steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur privaten Krankenversicherung und zur privaten Pflege-Pflichtversicherung erhalten.   
  Ja  Nein   
  Ja  Nein

Ich leiste für die Pflegeversicherung einen Beitragszuschlag für Kinderlose (§ 55 Abs. 3 SGB XI).   
  Ja  Nein   
  Ja  Nein

**Verfügung des Finanzamts**

Gültig vom \_\_\_\_\_ bis 31.12.201\_

Berechnung des Freibetrags nach § 33 EStG	Antragstellende Person/ Ehegatte EUR	agB allgemeiner Art EUR
Jahresarbeitslohn.....		
abzüglich Freibeträge für Versorgungsbezüge, Altersentlastungsbetrag .....		abzgl. zumutbare Belastung
Werbungskosten (mindestens 1.000/102 €).....		
Zumutbare Belastung nach § 33 Abs. 3 EStG _____ % von _____ ergibt zumutbare Belastung.....		
	Überbelastungsbetrag =	€ Übertragen in Vfg.
	EUR	

1. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende:

Erhöhungsbetrag als Freibetrag/bei Verwitweten mit Steuerklasse III .....	_____
Pauschbeträge für behinderte Menschen und Hinterbliebene.....	_____
Förderung des Wohneigentums, Verluste anderer Einkunftsarten/Verlustabzug ...	_____
haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse/Dienst-/Handwerkerleistungen <sup>14)</sup> .....	_____
Sonderausgaben.....	_____
Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen (Se. 1-3).....	_____
Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art.....	_____
Zwischensumme.....	_____
Freibeträge für Kinder i. S. d. § 39a Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 EStG <sup>15)</sup> .....	_____
Werbungskosten.....	_____
Zwischensumme.....	_____
Hinzurechnungsbetrag.....	_____
zu bescheinigender Jahresfreibetrag.....	_____
bisher berücksichtigt.....	_____
zu verteilender Betrag.....	_____
Monatsbetrag.....	_____
Wochenbetrag.....	_____
Tagesbetrag.....	_____

14) vierfacher Betrag der jeweiligen Steuerermäßigung, § 39a Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. c EStG  
15) Die Zahl der Kinderfreibeträge ist ggf. entsprechend zu vermindern.

Antragstellende Person EUR	Ehegatte EUR
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

2. Hinzurechnungsbetrag für das erste Dienstverhältnis

<input type="checkbox"/> bei der antragstellenden Person	Jahresbetrag _____ €	Monatsbetrag _____ €	Wochenbetrag _____ €	Tagesbetrag _____ €	Gültig vom - bis _____ - 31.12.201_
<input type="checkbox"/> beim Ehegatten					

3. Änderung der Steuerklasse/Faktor	Zahl der Kinderfreibeträge	in Steuerklasse/Faktor	Zahl der Kinderfreibeträge	Gültig ab
-------------------------------------	----------------------------	------------------------	----------------------------	-----------

4. Belege an antragstellende Person zurück am	5. Ausdruck/Bescheid zur Post am	6. Vormerkung für ESt-Veranlagung 2017/2018 Änderung der ELStAM angewiesen	7. Z. d. A.
---	----------------------------------	--	-------------

\_\_\_\_\_  
(Sachgebietsleiter) \_\_\_\_\_ (Datum) \_\_\_\_\_ (Sachbearbeiter)